

Penguin Tappers überraschen mit WM-Silber

Stepptanz: Hemsbach muss sich in der Königsklasse nur der Formation der USA geschlagen geben. Die Bergsträßer stellen in jeder Kategorie, in der sie gestartet sind, das beste deutsche Team

Riesa. Das Finale der Stepptanzweltmeisterschaft hätte spannender nicht sein können: Nach den Schülern, Junioren und Adults II drehten die Penguin Tappers von der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach auch in der Königsklasse mächtig auf. Die knappen Ergebnisse bei den Schülern und Junioren, bei denen sie die Finals äußerst knapp verfehlt hatten, spornte sowohl die Juniorenformation mit Platz sechs im Finale, als auch die HK II-Formation mit dem hart umkämpften Weltmeistertitel an.

Die HK I Formation sorgte in der Königsklasse für das Tüpfelchen auf dem i mit dem Gewinn des Vizeweltmeistertitels! Als Titelverteidiger hatte die HK I-Formation, die „Raben“ in ihrem Halbfinale mit elf Teams schon einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Ebenso auch das Nationalteam der USA. Die mitgereisten Fans der Tappers waren nicht nur von dem Finaleinzug überzeugt, sondern auch von einer möglichen Medaille. Zuhause drückten

Der Vize-Weltmeister

■ **Formation HK 1:** Lotte Basler, Sophia Bertolini, Lynn Brenneis, Katja Böhnig, Anna Fischer, Lena Geipert, Katharina Joswig, Alexa Lache, Ann-Katrin Leib, Laura Leib, Emma Liebe, Alena Lieske, Hannah Ritter, Kyra Schackmann, Anna Schuss, Pia Schuss, Nina Schäfer, Isabell Schütz, Ines Seberkste, Vera Soedradjat, Sara Starbaty, Lilli Steiger, Alina Tietze, Nisa Yildiz.

■ **Kür:** Raven.

■ **Trainerin:** Jenny Knauer.

viele Hemsbacher Stepptänzerinnen beim Livestream die Daumen, auch Rachel Jackson, die sich aus Übersee zugeschaltet hatte. Ihre Meinung vor dem Finale: „Penguins mit den Raben vor den USA.“

Dann begann das endlose Warten auf den Finalauftritt um 22.50 Uhr. Als Fünfte unter sieben kamen die Ravens (Raben) auf die Bühne. Alles lief perfekt, tolle Mimik und fantastische Kostüme begeisterten und Jury. Um 23.38 Uhr dann die Siegerehrung in der SachsenArena. Bis zu Platz sieben wurden die Hemsbacher nicht aufgerufen. Jetzt war klar, eine Medaille, aber welche? Es wurde unter riesigem Jubel Platz zwei und die Vizeweltmeisterschaft. Die Freudentränen und -tänze nahmen kein Ende.

Wie knapp das Endergebnis war, zeigt sich in den Jurywertungen: 1. USA mit den Plätzen: 3/1/3/2/1/2/1,



Die Hemsbacher Vize-Weltmeister mit IDO-Ehrenpräsident Michael Wendt und Trainerin Jenny Knauer.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT

die Tappers mit 4/6/2/1/2/1/2, die Schweiz als Dritter mit 2/2/5/5/3/7/4. Es war wie stets bei den Weltmeisterschaften bisher – mitentscheidend ist auch der Geschmack der Jurymitglieder, denn steppen können alle Qualifizierten nahezu perfekt.

Das war der krönende Abschluss auf eine grandiose Saison der Penguin Tappers, die mit der überraschenden, aber verdienten Vizeweltmeisterschaft endete. Trainerin Jen-

ny Knauer hat eine weltmeisterliche Kür choreografiert und einstudiert. Rachel Jackson hat ihrer erfolgreichen Nachfolgerin unmittelbar nach der Siegerehrung herzlich gratuliert.

Knauer fast von Beginn an dabei

Jenny Knauer steppte schon seit 1994 bei den Penguin Tappers und war als Tänzerin bei vielen Deutschen und Weltmeisterschaften da-

bei. Ihr Wechsel ins Trainerlager hat sich für Tappers bestens bewährt. Außerdem hat sie sich bei vielen Workshops in den letzten Jahren fortgebildet. Sie hat es geschafft, nach dem letzten WM-Titel 2015 der HK I nun nach acht Jahren wieder in einem Finale mit Silber zu bestehen. Die Penguin Tappers waren in allen Wettbewerben, in denen sie am Start waren, das beste deutsche Team. Vor dem Finale gab es einen emotio-

nalens Abschied vom Pionier der ersten Stepp-WM 1993, dem Hamburger Michael Wendt. Inzwischen IDO Ehrenpräsident war es seine letzte Stepp-WM, die er zusammen mit seinem Sohn veranstaltete, ebenso die letzte WM in Riesa. Die nächste WM findet 2024 vom 24. bis 27. Oktober in Prag statt. Die DM in Hemsbach am 27. und 28. September 2024 in der Hans-Michel-Halle ist dafür die Qualifikation. pff.



Die Raben der Penguin Tappers krallten sich WM-Silber.